



Bericht des Aufsichtsrats gemäß § 171 Abs. 2 AktG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die außerordentliche Hauptversammlung der Fonterelli SPAC 3 AG hat am 26.06.2024 eine Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um EUR 4.750.000,00 durch Ausgabe von 4.750.000 neuen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre im Wege einer Sacheinlage beschlossen. Gegenstand der Kapitalerhöhung war die Einbringung von sämtlichen Geschäftsanteilen an der Maffei & Co. GmbH mit Sitz in München.

Zudem wurde in dieser Hauptversammlung eine Umfirmierung und ein Rechtsformwechsel in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien beschlossen. Nach erfolgter Eintragung soll die Gesellschaft künftig als Maffei GmbH & Co. KGaA firmieren. Persönlich haftende Gesellschafterin soll die Maffei Management GmbH, München, werden.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben pflichtgemäß wahrgenommen und dabei den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und dessen Tätigkeit überwacht. Im Rahmen der jeweiligen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat mit der strategischen und operativen Entwicklung der Gesellschaft. In dem Zusammenhang wurden auch Gründe von Abweichungen und deren mögliche Auswirkungen auf die kurz-, mittel- und langfristige Planung diskutiert.

In den jeweiligen Sitzungen besprach der Aufsichtsrat, neben den zustimmungspflichtigen Entscheidungen, immer die aktuelle Situation der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat über wichtige Vorgänge; dazu gehörten aktuelle Vorgänge in den einzelnen Beteiligungen der Gesellschaft, die Entwicklung des Marktumfelds, die kurz- und längerfristige Unternehmensstrategie sowie mögliche Kooperationen, Partnerschaften oder Akquisitionen.

Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat wurde immer zeitnah und umfassend über alle wesentlichen unternehmensrelevanten Sachverhalte unterrichtet. Über besondere Vorgänge informierte der Vorstand den Aufsichtsrat zudem auch zwischen den jeweiligen Sitzungen.



Themen der Aufsichtsratsstätigkeit im Geschäftsjahr 2024

Im Geschäftsjahr 2024 fanden vier Aufsichtsratssitzungen am 26.06.2024, am 24.07.2024, am 16.10.2024 sowie am 18.12.2024 statt. Die Sitzungen am 24.07.2024, am 16.10.2024 sowie am 18.12.2024, an denen jeweils alle amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen haben, wurden als Online-Sitzungen per Video-Teilnahme abgehalten.

Der Aufsichtsrat stützte sich bei seiner Arbeit auf die Präsentationen und mündlichen Informationen durch die Vorstandsmitglieder.

In den Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat jeweils mit dem Fortschritt bei der Eintragung des beschlossenen Rechtsformwechsels sowie mit dem Bericht des Vorstands zur aktuellen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und der einzelnen Beteiligungen. Zusätzlich hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft beraten.

Veränderungen im Vorstand und im Aufsichtsrat

Mit Wirkung zum Ende der außerordentlichen Hauptversammlung am 26.06.2024 ist der bisherige Aufsichtsrat zurückgetreten und als neue Aufsichtsräte für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2028 beschließt, wurden gewählt: Dr. Aristid Neuburger, Stephan Mehrholz und Jan Strecker.

Ebenfalls am 26.06.2024 ist Herr Dr. Andreas Beyer aus dem Vorstand ausgeschieden und der Aufsichtsrat hat neu als Vorstand Wolrad Claudy und Andreas Buchner bestellt, die künftig nach der Eintragung des Rechtsformwechsels in eine KGaA als Geschäftsführer der Komplementärin die Gesellschaft vertreten werden.

Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024

Dem Aufsichtsrat wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 von der – nach Wirksamwerden des Formwechsels in die Rechtsform der KGaA hierfür zuständigen - persönlich haftenden Gesellschafterin der Gesellschaft unverzüglich nach seiner Aufstellung zugeleitet. Sämtliche Aufsichtsratsmitglieder erklärten, nach dem abschließenden Ergebnis ihrer eigenen Prüfung keine Einwände zu erheben. Der Aufsichtsrat hat auf dieser Grundlage in seiner Sitzung am 12. Juni 2025 auf dieser Grundlage beschlossen, den Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr zu billigen. Der Jahresabschluss ist damit im Sinne von § 172 Satz 1 AktG festgestellt

Maffei & Co.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für ihren Einsatz und ihre Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

München, 12. Juni 2025

Für den Aufsichtsrat

gez.

Dr. Aristid Neuburger

Vorsitzender des Aufsichtsrats